

Federf. Stadtamt: Jugendamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	25.01.2005	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Haushalt 2005

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

1. Gliederung des Haushaltsbuches

Im Entwurf des Haushaltsbuches 2005, Band I, befinden sich die Daten für den Bereich des Jugendamtes auf den Seiten 3.02.59 bis 3.03.83. Die Gliederung des Haushaltsbuches innerhalb des Fachamtes erfolgt nach Produktgruppen und Produkten. Eine Übersicht des dem Haushaltsbuch zugrunde liegenden Produktplanes ist der Vorlage beigelegt.

Einnahmen und Ausgaben sind auf den Seiten 3.02.60 bis 3.02.66 aufgelistet. Im Anschluss daran befinden sich die Erläuterungen.

Die Produktgruppen des Jugendamtes sind ab Seite 3.02.69 dargestellt.

2. Erläuterungen zu den größten Kostenblöcken

2.1 Zuschüsse für Jugendfreizeitheim (UA 460)

Ansatz 2004: 290.250 €
Ansatz 2005: 287.150 €

Für die Zuschüsse zur Förderung der Jugendfreizeitheim besteht eine grundsätzliche Förderverpflichtung gem. § 74 SGB VIII. Der Ansatz für 2005 fällt trotz Dynamisierung der Personalkosten bei den Freizeiteinrichtungen freier Träger durch den Wegfall der Förderung für das Mädchenzentrum niedriger aus. Neben dieser kommunalen Förderung werden Landesmittel zur Weiterleitung an freie Träger in Höhe von 130.850 € erwartet.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

2.2 Erzieherische Hilfen (UA 453 bis 456 u. 466)

Ansatz 2004: 5.143.074 €
Ansatz 2005: 5.931.751 €

Die Ausgaben der erzieherischen Hilfen sind nahezu vollständig durch Personalkosten bedingt und unterliegen insofern der tariflich bedingten Steigerung. Zusätzlich ist der durchschnittliche Tagessatz der versorgenden Einrichtungen um rund 10 % gegenüber 2003 gestiegen. Zunehmend schwierigere Heimfälle bedingen ebenfalls längere Aufenthalte sowie einen steigenden Betreuungs- Beratungs- und Therapiebedarf. In Extremfällen kann der Tagessatz auf bis zu 260 € pro Tag steigen; z. B. bei fremdgefährdenden Jugendlichen mit therapeutischen Bedarf bis hin zu teuren geschlossenen Unterbringungen, wenn dies der Schutz der Allgemeinheit erforderlich macht. Auf die ausführliche Vorlage zur Sitzung am 30.11.2004 wird ergänzend verwiesen.

2.3 Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen (UA 464)

Ansatz 2004: 7.646.681 €
Ansatz 2005: 7.750.000 €

Das Angebot an Kindergartenplätzen kann und damit der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz nur noch durch freiwillige Sonderförderungen für freie Träger der Tageseinrichtungen sichergestellt werden. Neben einer tariflichen Personalkostenerhöhung kommen ab August 2005 weitere Sonderförderungen für katholische Tageseinrichtungen hinzu.

2.4 Sonstige Zuweisungen

Alle sonstigen Zuweisungen wie z. B. die Förderung der Kinder- und Jugendfreizeitmaßnahmen sollen im bisherigen Umfang aufrechterhalten werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zu den vom Jugendamt bewirtschafteten Haushaltsstellen zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
i. V.

Hommel
Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: